

## **Unsere finanzielle Unterstützung wird weiterhin benötigt.**

Diese Aktion sollte zum Jahreswechsel 2022/2023 enden.

Derzeit nehmen die ukrainischen Flüchtlingsströme über die nahe Grenze in die Republik Moldau wieder zu. Gleichzeitig verschärft Russland den wirtschaftlichen und politischen Druck auf diese Republik. So wird z.B. die Energielieferung von russischer Seite reduziert und ausgesetzt, was die Versorgung der Bevölkerung und der Geflüchteten deutlich einschränkt und das Land vor enorme Herausforderungen stellt.

Deshalb bitten wir auch weiterhin um Ihre finanzielle Unterstützung. Ihre Geldspenden kommen der Stiftung Regina Pacis in Moldawien zugute. Diese unterhält caritative Einrichtungen, auch für die Versorgung Geflüchteter aus der Ukraine.

Konto der Propsteipfarrei, Kennwort "Ukraine / Moldau".  
Spendenkonto DE64 8609 5604 0307 7145 58

Mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Über die seit vielen Jahren existierende Stiftung „Regina Pacis“, die vom Generalvikar des Bistums Moldau geleitet wird, erhalten ankommende Flüchtlinge seit Monaten Essensversorgung, Unterbringungsvermittlung, ärztlicher Grundversorgung und vieles mehr. Um dies leisten zu können, benötigte die Stiftung Unterstützung, weshalb wir in unserer Gemeinde das Projekt „Hilfen für ukrainische Geflüchtete in der Republik Moldau“ gestartet haben. Bisher sind über dieses Projekt 60 000 € Spenden eingegangen, die wir direkt nach Moldau überweisen konnten.

Für diese große und großartige Unterstützung möchten wir allen ganz herzlich und vielmals danken.

Die Verbindung nach Moldau soll auch nach dieser Hilfsaktion zu einer Trinitatisgemeinde in Tiraspol (Transnistrien) fortbestehen und eine Partnerschaft mit dieser Gemeinde aufgebaut werden.